

CHARLOTTE 1907

DAS MITGLIEDERJOURNAL

Vertreterwahl 2019

06

Geldanlage: gut und umweltfreundlich

10

Neue Webseite geht online

14

Titelgeschichte

Weihnachtsbasar am 8. Dezember

Ausgabe 60 | November 2018



Editorial

Gutes im neuen Jahr!

Sie halten die erste Ausgabe der »CHARLOTTE1907 | Das Mitgliederjournal« in der Hand. Fast zeitgleich geht unter www.charlotte1907.de unsere neue Webseite an den Start.

Viele andere Dinge, die den Außenaufttritt der Charlottenburger Baugenossenschaft prägen, sind in den letzten Wochen bereits an unser erneuertes Erscheinungsbild angepasst worden oder werden es noch. Das Konzept beinhaltet die Weiterentwicklung von Bewährtem, verbunden mit der Betonung der langen Tradition unseres Hauses als Baugenossenschaft und dem Gründungsjahr 1907. Gleichzeitig werden wir den Anforderungen an die digitale Medienwelt gerecht. Bei Mitgliederjournal und Webseite wurden Leser- und Nutzerfreundlichkeit auf mobilen Endgeräten verbessert. Erstmals gibt es – auf vielfachen Wunsch von Ihnen – die neue Rubrik „Aus dem Aufsichtsrat“. Lassen Sie uns bitte wissen, wie Ihnen das Journal und die Webseite gefallen.

Noch ist uns der Super-Sommer in besonderer Erinnerung. Daher fühlt es sich fast ein wenig eigenartig an, dass bei uns die Vorbereitungen für den bevorstehenden Weihnachtsbasar auf Hochtouren laufen. Für viele Mitglieder ist dieses Fest sicher wieder ein besonderer Jahreshöhepunkt. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien – auch im Namen aller Mitarbeiter der Charlotte – ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Herzlichst

*Carsten - Dr. Hedwig
Dank an alle*



Titelgeschichte

Es weihnachtet wieder sehr

Zum Charlotte-Weihnachtsbasar am 8. Dezember sind all unsere Bewohner, Ihre Familien und Freunde herzlich eingeladen. Lassen Sie sich vom Lichterglanz verzaubern, von den Leckereien an den Ständen verführen und von Fortuna beistehen, wenn bei unserer Tombola die Lose gezogen werden. Außerdem erwartet Sie ein Bühnenprogramm mit viel Musik und Atmosphäre. Für die Jüngsten hält der Nikolaus kleine Überraschungen in seinem großen Sack bereit.

Lesen Sie weiter auf Seite 04

Vertreterwahl 2019

Bewerber zur Vertreterwahl gesucht

2019 ist Wahljahr. Die Charlotte-Vertreter werden aus den Reihen unserer Mitglieder gewählt. Haben Sie schon einmal überlegt zu kandidieren? Die Interessen der Mitglieder zu vertreten, ist eine reizvolle Aufgabe – und weniger aufwendig, als Sie vielleicht vermuten. Ihr Menschenverstand und Ihr Engagement sind gefragt!

Lesen Sie weiter auf Seite 06

CHARLOTTE | Pinnwand 02

- Editorial

CHARLOTTE | Titelgeschichte 04

- Es weihnachtet wieder sehr

CHARLOTTE | intern 06

- Bewerber zur Vertreterwahl gesucht
- Neuer BVG-Bus
- Besuch aus Fernost
- Der Aufsichtsrat berichtet
- Aus der Charlotte

CHARLOTTE | informiert 08

- „Alles zwei, drei Nummern größer“
- Digitales TV & Radio
- Energiesparen und Klimaschutz Hand in Hand
- Gut & umweltfreundlich angelegtes Geld
- Amorbacher Weg – ein Stück Franken mitten in Spandau

CHARLOTTE | Veranstaltungen 10

- 10. Neujahrspokern



Geldanlage

Gut & umweltfreundlich angelegtes Geld

Die Berliner Energieagentur GmbH versorgt seit Jahren die Wohnanlagen der Charlotte mit preisgünstigem und umweltfreundlichem Strom. Jetzt soll in der Wohnanlage Engelmannweg in Reinickendorf ein weiteres Blockheizkraftwerk entstehen und im März 2019 in Betrieb gehen. Sie können in die Anlage investieren und bekommen bis zu 2,5% Zinsen im Jahr. Und in eine saubere Umwelt investieren Sie damit auch.

Lesen Sie weiter auf Seite 10

Charlotte baut

Viel Baulust und auch ein wenig Baufrust

Die Charlotte hat 20 Mio. Euro investiert und dafür instandgesetzt, gedämmt, umgebaut, modernisiert, erneuert – und das, obwohl Handwerker gar nicht mehr so leicht zu bekommen sind. Doch fast alle Pläne wurden umgesetzt.

Lesen Sie weiter auf Seite 13

Innovation

Neue Webseite geht online – Hausordnung als Comic-Serie

Noch bevor das Jahr zu Ende ist, wird unsere neue Webseite erreichbar sein. Unter einer neuen Adresse www.charlotte1907.de – und mit neuen Schwerpunkten: Alle Angebote werden sich in Verbindung mit der App schnell und komfortabel mit dem Smartphone abrufen lassen. Auch neue Sympathieträger werden die Website bevölkern: Charlotte Burg und ihre Familie machen uns in anspruchsvollen Comics Inhalte und Informationen schmackhaft, die wir sonst eher als notwendiges Übel ansehen.

Lesen Sie weiter auf Seite 14

CHARLOTTE | Partner..... 12

- Neuer Winterdienst
- Kaffeegenuss mit sozialem Einfluss
- Freiplatz eröffnet

CHARLOTTE | baut 13

- Viel Baulust und auch ein wenig Baufrust

CHARLOTTE | Service 14

- Unsere neue Webseite geht online – Hausordnung als Comic-Serie

MEINE CHARLOTTE..... 15

- ... eine himmlische Schwester

CHARLOTTE | Termine..... 16

- Programmübersicht

CHARLOTTE | Kinderseite..... 20

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Charlottenburger Baugenossenschaft eG,
 Dresselstraße 1, 14057 Berlin

V.i.S.d.P: Der Vorstand der
 Charlottenburger Baugenossenschaft
 Redaktion/Satz: Michael Krebs, Susanne Babst
 (redaktion@charlotte1907.de)

*Alle Fotos: © Tina Merkau
 Veröffentlichung nur mit Genehmigung
 des Herausgebers erlaubt!*



Titelgeschichte

11. Weihnachtsbasar

Es weihnachtet wieder sehr



Am 8. Dezember ist es wieder so weit. Unser beliebter Weihnachtsbasar findet statt – von 16:00 bis 19:00 Uhr auf der großen Freifläche rund um den Lesegarten am Meller Bogen in Reinickendorf.

Wir laden alle Mitglieder und Bewohner der Charlotte sowie ihre Familien und Freunde ein. Stimmen Sie sich bei einem weihnachtlichen Programm und in festlicher At-

mosphäre auf die Advents- und Weihnachtszeit im Kreise ihrer Liebsten ein. An den Marktständen finden Sie wieder ein vielfältiges Angebot an großer und kleiner Handwerkskunst und an Leckerbissen der deftigen oder der süßen Art. Dank unserem Nikolaus, dem Goldengel und Frau Holle werden sicherlich ganz besonders die Kinderaugen wieder vor Freude strahlen.

Höhepunkte sind die beliebte Tombola mit 300 sorgfältig ausgewählten Gewinnen und das Bühnenprogramm. Die „Shark Moves“ sorgen mit Saxophon, Pauke und Temperament für vorweihnachtliche Stimmung, die Tanzmäuse der Hermann-Schulz-Grundschule zeigen ihre Kunst und beim Gesang des „Akwaba Gospelchores“ wird es einem so richtig weihnachtlich ums Herz. Im wahrsten Sinne des Wortes ein Highlight ist auch die von Künstlern und einigen Bewohnern gestaltete Lichtergalerie.



###

Lichterglanz. Aus dem kleinen, grünen Flecken am Meller Bogen wird zum Weihnachtsbasar der Charlotte ein Weihnachtswunderland für Sie und Ihre Lieben.

Mitten in unserem Kiez rund um den Meller Bogen 32 finden Sie den diesjährigen Weihnachtsbasar.

© Susanne Babst



Lieber, guter Nikolaus. Der Mann mit dem langen weißen Bart und der roten Mütze ist immer die beliebteste Person auf unserem Weihnachtsbasar. Das liegt daran, dass er so fröhlich und freundlich ist – und natürlich an dem großen Sack. Was in diesem Jahr wohl darin sein mag?

Erneut haben sich über 50 Partnerfirmen der Charlotte mit Spenden für den Weihnachtsbasar beteiligt. Der Erlös geht an Schulen oder gemeinnützige Einrichtungen in unseren Einzugsbereichen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihnen! Für die Besucher unseres Weihnachtsbasars haben wir noch einen Tipp: Alle Heißgetränke bekommen Sie etwas günstiger, wenn Sie wieder Ihren eigenen Becher mitbringen, denn das spart Kosten und schont die Umwelt. Oder Sie kaufen sich vor Ort einen unserer beliebten Coffee-to-go-Becher. Die kann man übrigens auch verschenken.



Vertreterwahl 2019

Die Vorbereitungen starten

Bewerber zur Vertreterwahl gesucht



Leitbild der Charlotte bei Gründung am 08.02.1907

Im nächsten Jahr steht die Neuwahl Ihrer Charlotte-Vertreter, die Vertreterwahl, an. Hierauf möchten wir Sie bereits jetzt neugierig machen. Warum? Wir hoffen, dass wir wieder viele Mitglieder gewinnen können, sich um ein Mandat zu bewerben. Sie fragen sich, welche Aufgaben auf die Vertreter zukommen? Sie möchten wissen, welche Voraussetzungen mitzubringen sind, um für das Amt zu kandidieren?

Vertreter sind gewählte Repräsentanten Ihres Wahlbezirks (Wahlkreises), sie werden von den dort wohnenden Mitgliedern in geheimer Briefwahl gewählt. Sie sind ehrenamtlich tätig – in einem Rahmen, der es auch beruflich oder privat bereits engagierten Mitgliedern ermöglicht, sich für andere Mitglieder einzusetzen. Die Aufgaben und Befugnisse von Vertretern sind im Genossenschaftsgesetz und in der Satzung der Charlottenburger Baugenossenschaft geregelt. Vereinfacht beschrieben, bilden die Vertreter das „Parlament“ der Charlottenburger Baugenossenschaft.

Die Vertreter treffen sich in der Regel einmal jährlich zur Vertreterversammlung. Dort erläutern Vorstand und Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung der Genossenschaft, stellen die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsstrategie der nächsten Jahre dar. Vorab erhalten die Vertreter den Entwurf des Jahresabschlusses und den Geschäftsbericht; auch in Vertretervorgesprächen informieren Vorstand und Aufsichtsrat darüber. Zudem wählen die Vertreter den Aufsichtsrat der Charlotte. Weiterhin absolvieren Vertreter jährliche Kiez-Rundgänge, bei denen mit dem Vorstand über Maßnahmen in den Beständen gesprochen wird. Und schließlich findet etwa alle zwei Jahre eine Vertreterterrundfahrt statt, bei der geplante und laufende Bauvorhaben an Ort und Stelle vorgestellt werden. Der tatsächliche zeitliche Rahmen umfasst somit ungefähr zehn bis zwölf Stunden pro Jahr.

Was sollten Sie an Kenntnissen für Ihre Aufgabe als Vertreter mitbringen? Ein besonderes Wissen in einem speziellen Fachgebiet ist nicht erforderlich. Unsere Charlotte benötigt vor allem Ihren gesunden Menschenverstand und Ihre Bereitschaft, sich mit Ihren Talenten und Fähigkeiten in eine Gemeinschaft – von jung bis alt – mit gleichartigen Interessen einzubringen.

Wie und wann können Sie Vertreter werden? Interessierte Bewerber können die Bereitschaft zur Kandidatur gegenüber dem Wahlvorstand erklären – voraussichtlich im Frühjahr 2019. Der Wahlvorstand wird dazu dann gesondert aufrufen. Die Wahlen selbst werden voraussichtlich nach den Sommerferien durchgeführt. Diese Vertreterwahl steht ganz im Sinne des Leitbildes der Charlotte bei ihrer Gründung anno 1907: „Viele Wenig machen ein Viel“. Wir zählen daher auf Sie!

WBG Berlin

Neues Design

Neuer BVG-Bus



26 BVG-Busse befinden sich seit 2009 im Besitz von Berliner Wohnungsbaugesellschaften, sie bringen jährlich über eine Milliarde Fahrgäste sicher ans Ziel. 21 dieser Busse sind auf der Einstiegsseite individuell für eine beteiligte Genossenschaft gestaltet – einer von ihnen für die Charlotte. Jetzt wurden die Busse im Rahmen der neuen Imagekampagne mit einem neuen Design und mit den neuen, coolen Sprüchen versehen: „Wir bringen dich nach Hause“, „Bleib doch noch ein Weilchen“, „Hier steckt Leben in der Bude“. Die beiden Charlotte-Vorstände, Dirk Enzesberger und Carsten Röding, ließen es sich nicht nehmen, bei der Auslieferung „ihres“ Busses persönlich dabei zu sein und als Fahrscheinkontrollreure zu posieren.

Genossenschaft

Expertenwissen

Besuch aus Fernost

Erst im Juli hatte die Charlotte Besuch von drei südkoreanischen Journalistinnen, die sich über die Wohnungssituation in Berlin und das Wohnen bei der Charlotte informierten. Mitte November hatten wir dann auf Vermittlung des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) erneut einen interessierten Gast aus Fernost. Frau Jiyoung Jung, Professorin an der Chiba Universität in Japan, erkundigte sich über das genossenschaftliche Modell in der Bundesrepublik unter anderem am Beispiel der Charlotte. Vorstand Carsten Röding sprach ausführlich mit ihr.

Aufsichtsrat 2018

Der Aufsichtsrat berichtet



Aufsichtsratsvorsitzender Peter Lobanow

Mit der neuen Gestaltung unserer Mitgliederzeitschrift kommt auch eine Rubrik des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat nimmt damit eine Anregung aus dem Kreis der Vertreter auf, mit dem Ziel, allen Mitgliedern einen kleinen Einblick in die Dinge jenseits des Tagesgeschäftes unserer Genossenschaft zu geben. Dabei sollen punktuell Themen aufgegriffen werden, die den Aufsichtsrat in seiner Arbeit gerade bewegen.

Den Anfang macht unser Neubauvorhaben im Falkenhagener Feld. Naturgemäß ist dies ein Thema, das den Aufsichtsrat in jeder seiner Sitzungen beschäftigt. Besonders intensiv war dies in den letzten Monaten hinsichtlich des Baurechtes der Fall. Nachdem mit dem Bezirk Spandau ein städtebaulicher Vertrag geschlossen worden war, galt es, die Bedenken der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gegen diesen Vertrag auszuräumen. Es bedurfte hierzu allerdings langwieriger und keineswegs leichter Verhandlungen. Am Ende wurde mit der mittelbaren Belegungsbindung zwar ein aus Sicht des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Genossenschaft tragbarer Kompromiss gefunden, der durchaus Vorbildcharakter haben könnte. Der steinige Weg dorthin zeigt aber auch, dass jenseits aller wohlwollenden politischen Absichtsbekun-

dungen der Stand in Berlin für Wohnungsbaugenossenschaften nicht wirklich besser geworden ist.

Haben Sie in der Presse vielleicht auch die etwas bizarr anmutende Berichterstattung zu der Entfernung von Namen auf Klingelschildern verfolgt? Nun, zumindest mit der Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO, hat dies nichts zu tun. Selbst dem findigen Geist eines Juristen wird es nicht gelingen, aus dem Klingelschild einen Anwendungsfall der elektronischen Datenverarbeitung zu machen. Aber es bleiben genügend Bereiche unserer Charlotte, in denen wir die gesetzlichen Vorgaben zu beachten haben. Deshalb hat sich der Aufsichtsrat im September mit diesem Thema beschäftigt. Im intensiven Diskurs mit unserem Datenschutzbeauftragten konnten wir uns dabei davon überzeugen, dass die Charlotte allen Anforderungen gerecht wird. Dies wohlgermerkt, ohne dabei übers Ziel hinaus zu schießen.

© Johannes Roovers/Shutterstock



Fast wären auch die Klingelschilder dem Datenschutz zum Opfer gefallen.

Personelles

Aus der Charlotte

Heute informieren wir Sie wieder über personelle Veränderungen und runde Jubiläen im „Unternehmen Charlotte“ seit der letzten Ausgabe.

Neuer Hauswart in Reinickendorf ist Damian Kastner. Er kümmert sich seit dem 01.07.2018 um die Wirtschaftseinheit 520 in der General-Barby-Straße. Außerdem konnten wir zum 01.08.2018 unsere zwei neuen Auszubildenden, Joana Hinzmann und Christian Hartig, begrüßen. Beide hatten bereits in der vorherigen Ausgabe die Gelegenheit, sich ausführlich vorzustellen. Zum 31.12.2018 verlässt uns auf eigenen Wunsch Frau Marina Wagner, die zusammen mit einer Kollegin die Wirtschaftseinheit 160 in Hakenfelde betreut hat. Für ihren weiteren Werdegang wünschen wir ihr alles Gute.

Über runde Jubiläen konnten sich gleich sechs Kollegen freuen. Bereits stolze 30 Jahre bei der Charlotte dabei sind Marlies Hind aus dem Rechnungswesen sowie Hauswartin Marina Wagner aus Spandau. Immerhin schon 20 Jahre im Dienst sind Guiseppina Böttjer und Martina Hegert (beide Hauswartin in Spandau) sowie in der Geschäftsstelle Reinhard Babl (IT) und Carla Stahl (Rechnungswesen). Allen Jubilaren sagen wir herzlichen Dank für Ihre Einsatzbereitschaft.

Service **Schließzeiten**

Zwischen den Jahren

Bitte beachten Sie, dass unsere Geschäftsstelle und die Hausverwaltungen in der Zeit vom 24.12.2018 bis 01.01.2019 geschlossen sind.

In Notfällen erreichen Sie uns unter der Rufnummer ☎ 0800-32 00 02 0.

Ab Mittwoch, den 02.01.2019, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Bericht

Praktikum in London

„Alles zwei, drei Nummern größer“



Erneut hat sich ein Auszubildender der Charlotte im zweiten Lehrjahr für ein sechswöchiges Praktikum in London entschieden. Bei dem Austausch, den federführend die BBA (Akademie der Immobilienwirtschaft) organisiert hat, konnte Dominik Merten neben dem Erwerb von Sprachkenntnissen auch in die Arbeitsweise der britischen Immobilienbranche hineinschnuppern, konkret bei der Ringley Group, einem mittelständischen Full-Service-Unternehmen, das rund 10.000 Einheiten verwaltet.
Foto: privat

Jedes Jahr im Oktober und November erhalten die Berufsschüler des zweiten Ausbildungsjahres der BBA – Berufsschule die großartige Chance, ein sechswöchiges Praktikum in London zu absolvieren. Vor Ort wohnen sie in Gastfamilien und arbeiten im Rahmen eines EU-geförderten Austauschprogramms bei Firmen aus der Immobilienwirtschaft. Auch die Charlotte unterstützt selbstverständlich ihre Azubis bei dieser einmaligen Chance, ihren Horizont zu erweitern und mehr über das Leben und Arbeiten, aber vor allem die Immobilienwirtschaft in anderen Ländern zu erfahren. Dieses Jahr hat sich unser Azubi Herr Merten auf den Weg gemacht, tolle Eindrücke zu sammeln.

London ist eine wahnsinnige Stadt.

Alles ist zwei, wenn nicht drei Nummern größer als in Berlin. Was auch daran deutlich wird, dass in Berlin und Brandenburg zusammen etwa 6,15 Millionen

Menschen leben und in der Metropolregion London rund 14 Millionen auf einer Fläche die etwa viermal kleiner ist als die Region Berlin/Brandenburg. Jeden Morgen schieben sich die Massen von Anzugträgern mit stoischer Gelassenheit durch die U-Bahn-Tunnel.

Apropos Anzüge: Ein Anzug und gute Schuhe sind das vielleicht wichtigste Arbeitsutensil im Vereinigten Königreich. Es wird im Arbeitsalltag sehr viel Wert auf ein gehobenes Erscheinungsbild gelegt und eine Jeans-Hose im Büro ist ein absolutes „No-Go“.

Verspätungen, Züge, die auf den Gleisen stehen bleiben, weil im Bahnhof noch kein Gleis frei ist und drückende Enge, ganz normal in London, und es wird gelassen hingenommen – und das trotz täglich langer Fahrzeiten für den Weg ins Büro und zurück. Wer „nur“ eine Stunde pro Weg benötigt, ist fast schon verwöhnt. Dass die Leute hier täglich 3-4 Stunden in Bussen und Bahnen verbringen, ist vollkommen normal. Denn was in Berlin in den letzten Jahren immer stärker beklagt wird, nämlich, dass das Leben im Zentrum der Stadt nicht mehr bezahlbar ist, ist in London schon seit Jahrzehnten Realität. Preise von 1.200 £ (ca. 1.400 Euro) für eine 1-Zimmerwohnung mit weniger als 30 m² in einer eher unbeliebten Lage sind vollkommen normal. Dazu ist es in England üblich, Mietverträge auf ein bis zwei Jahre zu befristen, um die Mieten anschließend beliebig anzupassen oder um unliebsame Mieter loszuwerden.

Alles in allem kein leichtes Pflaster für Mieter, aber ein klarer Kontrast zu Deutschland, der die Unterschiede eindeutig aufzeigt.

Umstellung

November 2018

Digitales TV & Radio

Seit Anfang November wird in Berlin nach und nach das analoge Kabelfernsehen abgeschaltet. Auch PÿUR wird zum Frühjahr 2019 die Übertragung analoger Signale abschalten. Wichtig für Sie: Es geht kein TV-Programm verloren. Alle Programme, die analog abgeschaltet werden, können weiterhin digital und sogar in besserer Bild- und Tonqualität ohne Zusatzkosten über das Kabelnetz empfangen werden.

PÿUR

Schauen Sie noch analog Fernsehen oder hören analog Radio? Wer noch einen Röhrenfernseher oder einen Flachbildschirm der ersten Generation besitzt, sieht meist noch analog fern. Mit einem digitalen Kabelreceiver lassen sich solche Geräte weiterhin verwenden. Dieser Digitalreceiver muss mit dem dafür vorbereiteten Formular, das Ihnen Ihre zuständige Hausverwaltung aushändigt, direkt bei PÿUR bestellt werden. Sie erhalten dann das Gerät auf dem Postweg und müssen es eigenständig anschließen. Es handelt sich um ein Mietgerät, welches Ihnen während Sie bei der Charlotte wohnen, kostenlos von PÿUR überlassen wird.

Schauen Sie bereits digital? Wer heute schon digitale TV-Programme empfängt, ist für die Umstellung gut gerüstet. Können einzelne Sender nach der Digitalumstellung nicht mehr empfangen werden, schafft hier ein Sendersuchlauf Abhilfe.

PÿUR hält alle Mieter auf dem Laufenden! Alle Kunden werden mit einer umfassenden Informationskampagne rechtzeitig vor der lokalen Umstellung über die notwendigen Schritte informiert, damit ein möglichst reibungsloser Empfang sichergestellt wird.

Serie | Unsere Partner **Berliner Energieagentur**

Energiesparen und Klimaschutz Hand in Hand



Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, über den Dächern unserer Wohnanlage in Adlershof bei der Besichtigung der PV-Anlage der Berliner Energieagentur.

© Foto BEA

In den Wohnanlagen der Charlotte erzeugt die Berliner Energieagentur umweltfreundlich Strom und Wärme.

Seit 2009 ist die Berliner Energieagentur GmbH (BEA) für die Charlotte ein verlässlicher Partner, wenn es um die umweltfreundliche und preisgünstige Strom- und Wärmeerzeugung vor Ort geht. Energiekosten reduzieren und etwas für den Klimaschutz tun – beides geht für die Experten der BEA Hand in Hand und passt bestens zusammen.

Die Zusammenarbeit zwischen Charlotte und BEA begann vor knapp zehn Jahren. Damals installierte das Energiedienstleistungsunternehmen in den modernisierten Gebäuden im Schwendyweg sowohl ein Blockheizkraftwerk (BHKW) im Keller als auch eine Solaranlage auf dem Dach. Erstmals konnten Bewohner der Charlotte den preisgünstigen BEA-Kiezstrom® beziehen, der umweltfreundlich vor Ort erzeugt wird. Und auch die Kosten für Heizen und Warmwasser sind seither dauerhaft niedrig, dank guter Dämmung der Fassaden und einer hocheffizienten Energietechnik.

Mittlerweile profitieren auch viele andere Genossenschaftsmitglieder, weil ihre Gebäude energetisch modernisiert und mit BHKW, Solaranlagen oder beidem ausgestattet worden sind. Anlagen der BEA versorgen große Teile der Bestandsbauten in Hakenfelde zwischen Michelstadter Weg und Wandsdorfer Platz sowie in Reinickendorf zwischen Meller Bogen und General-Barby-Straße mit Strom und Wärme. Auch auf dem Neubau in Adlershof „Charlotte am Campus“ erzeugt die BEA Solarstrom und liefert ihn an die Bewohner.

Zwei Technologien spielen bei den Projekten eine wichtige Rolle: BHKW und Photovoltaikanlagen. BHKW arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Sie wandeln den eingesetzten Brennstoff – in den meisten Fällen Erdgas – fast vollständig in Nutzenergie in Form von Wärme und Strom um. Im Vergleich zu einer konventionellen Energieerzeugung ist die Energieeffizienz um bis zu 40 Prozent höher. Es gibt nur geringe Leitungsverluste und keine Wärmeabgabe über Kühltürme oder Kühlwasser. Oder kurz gesagt: BHKW machen Schluss mit Energieverschwendung.

Noch umweltfreundlicher sind nur erneuerbare Energien. Zum Beispiel Photovoltaik. In den Solarzellen auf dem Dach wird das einfallende Licht direkt in Strom umgewandelt, der vor Ort genutzt werden kann. In mehreren Wohnanlagen der Charlotte setzt die BEA beide Technologien ein und hat sie zu dezentralen Hybrid-Kraftwerken kombiniert. Dadurch sind die Einspareffekte besonders hoch.

Die Experten der BEA haben eine langjährige Erfahrung mit dem Bau und Betrieb von Energieanlagen vor Ort. Schon 1996 wurden die ersten BHKW in einer Wohnsiedlung installiert, mittlerweile betreibt das Unternehmen über 150 BHKW, Photovoltaik- und Solarthermieanlagen sowie hocheffiziente Brennerheizungen in Berlin und Umland, davon allein neun BHKWs und elf PV-Anlagen bei der Charlotte. Damit ist die BEA auch ein Vorreiter für die Energiewende und den Klimaschutz in Berlin.

Ihr Weg zum BEA-Kiezstrom®?

Interessieren Sie sich auch für einen umweltfreundlichen Strom, der bis zu elf Prozent günstiger als der Grundversorgungstarif »Berlin Basis« ist?

Klicken Sie unter www.bea-kiezstrom.de auf „Jetzt wechseln“ und starten Sie durch Eingabe Ihrer Postanschrift eine Verfügbarkeitsanfrage. Ist BEA-Kiezstrom® an Ihrem Wohnort verfügbar, erhalten Sie innerhalb von zwei Tagen ein unverbindliches Angebot. Die BEA übernimmt für Sie sämtliche Formalitäten der Ummeldung vom alten zu Ihrem neuen Stromanbieter.

Selbstverständlich können Sie sich auch telefonisch oder per E-Mail an die BEA-Berater wenden.

☎ 29 33 30 499

E-Mail: strom@berliner-e-agentur.de

Veranstaltungen **Spandau**

10. Neujahrspokern

Wer hätte das gedacht? Unser beliebtes Neujahrspokern feiert 2019 sein erstes kleines Jubiläum. Am Freitag, 11.01.2019, findet das mittlerweile 10. Turnier statt, dieses Mal wieder in der Hausverwaltung in Spandau (Michelstadter Weg 49).



© Happy Author / Shutterstock

Ab 17:00 Uhr steht ein Übungstisch für Sie bereit, auf Wunsch gibt es auch eine kleine Regelkunde. Turnierbeginn ist um 18:00 Uhr. Auf Wunsch vieler Mitspieler haben wir diese Zeiten um eine Stunde nach vorne verlegt. Für Ihre Verpflegung sorgt wie immer Ihre Charlotte.

Unter den ersten acht ausgeschiedenen Mitspielern wird am sogenannten Loser-Table wieder ein zusätzlicher Startplatz für das Finale ausgespielt. Die drei besten Spieler des Turniers erhalten praktische Gutscheine von Amazon. Als besonderes Highlight erhält der Sieger zusätzlich einen schicken Wanderpokal überreicht.

Anmeldungen

☎ 32 00 02-0

E-Mail: mail@charlotte1907.de

Persönlich:

Während der bekannten Öffnungszeiten bis zum 07.01.2019

Teilnehmerzahl: 40 Personen
Teilnehmen dürfen nur Mitglieder und Bewohner der Charlotte.

Spielregeln: Gespielt wird nach dem Texas Hold'em-Regelwerk.

Geldanlage **Exklusiv für Charlotte-Mitglieder**

Gut & umweltfreundlich angelegtes Geld



Wohnanlage im Engelmanweg in Reinickendorf

Finanzielle Beteiligung am neuen BHKW der BEA im Engelmanweg in Reinickendorf.

In der Wohnanlage Engelmanweg in Reinickendorf mit 104 Wohnungen errichtet die Berliner Energieagentur (BEA) ein weiteres Blockheizkraftwerk (BHKW). Es wird dort die Charlotte-Mitglieder umweltfreundlich und kostengünstig mit Wärme und Strom versorgen. Im März 2019 soll die Anlage in Betrieb gehen.

Alle Mitglieder der Charlottenburger Baugenossenschaft haben exklusiv die Möglichkeit, sich an der Finanzierung der Anlage und damit am wirtschaftlichen Erfolg zu beteiligen. Sie leihen damit der Berliner Energieagentur, nicht der Charlotte, das Geld. Legen Sie Ihr Geld gut und umweltfreundlich an. Die BEA garantiert Ihnen eine attraktive Rendite mit einem Zinssatz von mindestens 2% pro Jahr.

So funktioniert das Anlagemodell:

- Zeichnen Sie ein qualifiziertes Nachrangdarlehen* und legen Sie einen Betrag Ihrer Wahl zwischen 500 und 2.500 Euro an.

- Das Nachrangdarlehen dient der Finanzierung des BHKW und wird Ihnen nach Ablauf der Vertragslaufzeit in voller Höhe zurückgezahlt.
- Bei einer 10jährigen Beteiligung erhalten Sie zusätzlich einen Endbonuszins von 0,5% pro Jahr auf Ihre Investitionssumme.
- Einmal jährlich im Januar erhalten Sie Ihre Zinsen in Höhe von 2%.
- Es entstehen keine Zusatzkosten oder Gebühren für die Verwaltung der Investition.
- Weitere Informationen finden Sie auf der Beteiligungsplattform www.meine-bea.de. Dort können Sie sich für das Nachrangdarlehen bewerben.

Rechenbeispiel für eine Geldanlage:

Investitionssumme: 2.000 Euro
Laufzeit: 01.01.2019 – 31.12.2028
Zinsen: 2,5 % pro Jahr
Gewinn: 500 Euro

*Hinweis gemäß §12 Abs. 2 Vermögensanlagengesetz: Der Erwerb des Nachrangdarlehens ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen

Amorbacher Weg – ein Stück Franken mitten in Spandau



Blick auf Amorbach

© Mike Bauersachs

Bach der Liebe – welch ein Name! Und natürlich steckt hinter diesem Straßennamen auch eine Geschichte. Während unserer Recherchen stoßen wir des Öfteren auf überraschende Hintergründe und faszinierende Geschichten zu »unseren« Straßennamen – und wir möchten sie in dieser Serie mit Ihnen teilen. Mit einem Stück Bayern in Hakenfelde hätten wir jedenfalls nicht gerechnet.

Die nur rund 120 Meter lange Straße befindet sich in der größtenteils denkmalgeschützten Siedlung rund um den Wandsorfer Platz. Die ersten Häuser im Amorbacher Weg wurden im Auftrag der Charlottenburger Baugenossenschaft bereits 1925 vom Architekten Erich Glas entworfen und schließlich im Jahre 1927 in Zusammenarbeit mit der Baufirma Georg Jacobowitz und dem Bauunternehmen Glückauf AG fertiggestellt. Heutzutage fallen die neun Häuser der Charlotte dem Betrachter insbesondere aufgrund ihrer hellen, einladenden Fassade ins Auge.

Zwischen Streitstraße und Wandsorfer Platz war der Amorbacher Weg ursprünglich im Jahr 1912 als „Bayern-

straße“ angelegt worden; drum herum sollte ein ganzes „Bundesstaatenviertel“ entstehen. Doch der Bau des geplanten Wohnquartiers mit Straßennamen nach Gliedstaaten des deutschen Kaiserreiches wurde wegen des ersten Weltkrieges und der darauffolgenden Inflation nicht weiterverfolgt. Stattdessen wurden die Straßen dort mit Namen von Städten des Odenwalds versehen. So erhielt der Amorbacher Weg seinen heutigen Namen offiziell am 19. September 1931.

Bei dem Wort Amor denken die meisten Menschen sofort an den kindlich anmutenden Gott der Liebe. Doch unser Amorbacher Weg verdankt also seinen Namen einer kleinen, bayrischen Stadt im Odenwald. Sie liegt im Landkreis Miltenberg im Dreiländereck von Baden-Württemberg, Hessen und Bayern. Im 8. Jahrhundert entstand dort ein Benediktinerkloster. Um diese Abtei herum entwickelte sich erst ein Dorf, 1253 erhielt Amorbach dann das Stadt-

recht. Die Zugehörigkeit von Amorbach wechselte in den folgenden Jahrhunderten mehrfach. Unter anderem wurde der Ort zur Residenzstadt des Fürstentums Leiningen. So wurde in dieser Stadt auch Feodora zu Leiningen geboren – die Halbschwester von Königin Victoria, die von 1837 bis 1901 Königin des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Irland war.

Neben der Kernstadt gibt es 4 Stadtteile auf einer Fläche von 50,92 Quadratkilometern mit über 4.000 Einwohnern. Amorbach liegt in waldreicher, hügeliger Umgebung und war von 1965 bis 2015 Luftkurort. Das Stadtbild ist geprägt von vielen mittelalterlichen und barocken Häusern. Hervor sticht das sogenannte Templerhaus, ein mittelalterlicher Adelssitz aus dem 13. Jahrhundert. Es gilt als das älteste erhaltene Fachwerkhaus dieser Art in Bayern. Zu den weiteren Sehenswürdigkeiten gehören die zahlreichen, ehemaligen Klostergebäude, ein altes Heilbad und eine aufwendig restaurierte Zehntscheuer,

Amorbacher Weg

damals ein Lagerhaus für Naturalabgaben an den Landesherren.

Unter Berücksichtigung älterer Schreibweisen finden sich mehrere unterschiedliche Herleitungen des Wortes Amorbach. Eine eindeutige Bestimmung des Ursprungs des Namens Amorbach ist nicht möglich.

Geschäftspartner **Ab Winter 2018**

Neuer Winterdienst

Rechtzeitig zu Beginn der Wintersaison haben wir den Winterdienst ausgeschrieben und uns für einen neuen, ebenso zuverlässigen Partner in Sachen Schnee- und Eisglätte entschieden. Seit dem 01.11.2018 ist die Firma Niederberger mit ihrer Niederlassung in Spandau für die Schnee- und Eisbeseitigung im gesamten Bestand zuständig – mit Aus-



nahme von Adlershof und Weißensee. Sie wird überwiegend das öffentliche Straßenland und die Bürgersteige von Eis und Schnee befreien, immerhin eine Fläche von rund 21.000 Quadratmetern – drei Mal so groß wie die Spielfläche im Berliner Olympiastadion. Ergänzend dazu kümmern sich unsere 63 Hauswarte um die Zugänge zu den Gebäuden und die hofseitigen Wege.

Soziales Engagement **ALBA Basketball**

Freiplatz eröffnet



© Michael Krebs | Charlotte

In der Max-Beckmann-Oberschule in Reinickendorf wurde mit Unterstützung von ALBA Berlin auf dem Schulhof eine neue Basketballanlage für die insgesamt 2.000 Schüler eröffnet. Er wird von der Basketball-AG und während der Pausenzeiten rege genutzt. Im Anschluss an die Eröffnung haben sich der Schulleiter, der Sportstadtrat und viele weitere Unterstützer der Schule zum Austausch zusammengefunden. Wir freuen uns, Teil der gelungenen Partnerschaft zu sein und diese auch in Zukunft zu fördern und auszubauen.

Soziales Engagement **„Hausröstung Charlotte“**

Kaffeegenuss mit sozialem Einfluss



© VITA e.V.

Seit September dieses Jahres kooperiert die Charlotte mit dem Charlottenburger Genusshandwerk, einem arbeitstherapeutischen Beschäftigungsangebot des VITA e.V. Berlin. Seit Oktober 2015 werden hier feinste Kaffeesorten verarbeitet, veredelt und verpackt. Dies leisten seelisch erkrankte Klienten, die hier mit arbeitstherapeutischer Unterstützung unter realen Arbeitsbedingungen ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten weiterentwickeln können. Arbeitsleiterin Britta Gehlfuß freut sich über den Erfolg: „Mittlerweile arbeitet ein 17-köpfiges Team mit den hochwertigen Genussmitteln. Neben einer Kaffeerösterei betreiben wir seit 2017 auch ein Teekontor mit ausgewählten BIO-Tees und kreative, n heilsamen Teemischungen.“ Bei der Herstellung der Produkte steht der Anspruch, hochwertige Produkte unter umweltfreundlichen und sozialverträglichen Bedingungen herzustellen, im Vordergrund. Die Veredlung und Röstung erfolgt in den Produktionsstätten des Charlottenburger Genusshandwerkes im Souterrain des VITA e.V. in der Heerstraße.

Speziell für die Charlotte wurde eine hauseigene Röstung kreiert. Der Rohkaffee stammt aus der dominikanischen Republik. Die Kaffeebohnen werden auf der Finca Cibao Altura, nahe der Stadt Juncalito, in einer Höhe von 1.500 Me-



© Susanne Babst

tern angebaut und handverlesen. Der Kaffee wird dort nach traditionellen Methoden von kleinen Kombinate angebaut. Unsere „Hausröstung Charlotte“ wird dieses Jahr erstmalig beim Kaffeeausschank auf dem Weihnachtsbasar am 8. Dezember in Reinickendorf angeboten. Außerdem werden 10x 1 Pfund des Kaffees bei der beliebten Tombola verlost.

Wer nicht zu den glücklichen Gewinnern gehört, der kann zur Weihnachtszeit die Produkte des Charlottenburger Genusshandwerkes am 02.12.2018 auf dem Weihnachtsmarkt im Spandauer Johannesstift, am 09.12.2018 auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt sowie am 22.12. und 23.12.2018 auf dem Weihnachtsmarkt in der Preußenallee erwerben.

Weitere Informationen über das Charlottenburger Genusshandwerk und seine Produkte unter www.charlottenburger-genusshandwerk.de

Charlotte baut

Reinickendorf, Spandau, Steglitz

Viel Baulust und auch ein wenig Baufrust

„Es gibt viel zu tun, packen wir's an“, heißt es zu Recht. Viel zu tun gibt es auch bei der Charlotte. Im laufenden Jahr 2018 werden wir ein Bauvolumen von ca. 20 Mio. Euro „stemmen“.

Doch das Anpacken fällt zunehmend schwer, denn es muss nicht nur die Bauaufgaben geben, sondern auch die Menschen, die sie umsetzen. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks beklagt in diesem Zusammenhang 150.000 nicht besetzte Stellen in Deutschland, Tendenz steigend – und das trifft natürlich auch Berlin, wo das Bauen boomt. Bisher konnte die Charlotte durch langjährig gute Partnerschaften mit kleinen und mittelständischen Berliner Firmen für (fast) jede Instandhaltungs-, Instandsetzungs- oder Modernisierungsmaßnahme noch Handwerker finden.

Nun hat es uns allerdings auch getroffen. Trotz rechtzeitiger Ausschreibung durch die von uns beauftragten Architekten konnte kein Aufzugsbauer und Schlosser gefunden werden, der noch in diesem Jahr mit dem Anbau von fünf Aufzugsanlagen in der Kohlräusstraße beginnen konnte. So muss dieses Vorhaben zum barriereärmeren Ausbau unseres Wohnungsbestandes leider auf nächstes Jahr verschoben werden.

Unsere anderen Bauvorhaben sind hingegen recht planmäßig angelaufen. In Steglitz wurde mit der notwendigen statischen Ertüchtigung unserer Gebäude begonnen. Zusätzlich werden im Kellerbereich die Schmutz- und Regenwasserleitungen instandgesetzt, ebenso in einigen Wirtschaftseinheiten in Reinickendorf. Das bedeutet Beeinträchtigungen für unsere Bewohner beim Umbau, hilft aber zunehmende Rohrbrüche sehr alter Leitungen und damit unkontrollierte Havarien zu vermeiden. Ebenfalls in Steglitz wurde mit der Umstellung von Gasetagenheizungen auf fernwärmegespeiste Wohnungsstationen begonnen. Heizungen bleiben damit weiterhin



© Carsten Rödiger

individuell, dezentral regelbar und Primärenergie wird eingespart.

Über ein neues Blockheizkraftwerk wird zukünftig Wärme und Strom für die Wirtschaftseinheiten 570 und 580 in Reinickendorf erzeugt. Neben der Modernisierung der Wärmeversorgung wird hier auch noch eine umfassende Fassaden- und Fenstermodernisierung sowie eine Dacherneuerung und teilweise Instandsetzung der Elektroleitungen durchgeführt. Herausfordernd für die Bauleitung, aber insbesondere für die betroffenen Bewohner, denen unser Dank für Ihre Geduld und Unterstützung gilt. Auch in Reinickendorf wurde mit dem Austausch der Fenster in der Wohnanlage Meller Bogen begonnen. Neue (Schallschutz-)Fenster bekommt zudem unsere Wirtschaftseinheit 80A an der Spandauer Streitstraße. Hierfür erhält die Charlotte Fördergelder aus dem Schallschutzfensterprogramm des Berliner Senates. Die Schallmessungen haben nach Einbau der neuen denkmalgerechten Holz-Kastendoppelfenster hat nachgewiesen, dass deutlich bessere Schallschutzwerte als gefordert erreicht wurden. Notwendig für den Erhalt der Fördermittel, aber vor allem gut für unsere Bewohner.

Im Bereich der Außenanlagen haben wir unsere Strategie der ökologischen Auf-

wertung, der Verbesserung von Fahrradabstellanlagen, der Erhöhung der Aufenthaltsqualität z.B. durch Sitzmöbel sowie der Erneuerung von Spielplätzen fortgesetzt. Hierbei haben uns auch Ihre Vertreter gefordert und unterstützt. Beteiligung von Bewohnern haben wir ganz direkt und pragmatisch bei der Modernisierung der „Grünen Häuser“ in Spandau gehabt. Beim letzten Hoffest konnte die Fassadengestaltung bewertet werden. Es wurde eine elegantere Fassadengestaltung bevorzugt, die aber weiterhin in Grüntönen sein sollte. Das Ergebnis, das man mittlerweile in Teilbereichen der Wegscheider Straße sowie im Ehrenhof (siehe Foto) sehen kann, ist überzeugend.

Diese, wie auch viele weitere Baumaßnahmen, werden im nächsten Jahr mit den nächsten Bauabschnitten fortgesetzt. In 2018 werden insgesamt wieder ca. 8,5 Mio. Euro in die Instandhaltung und -setzung unseres Wohnungsbestandes investiert. Das sind rund 20 Euro pro Quadratmeter, eine Zahl, die dokumentiert, dass Erhaltung und Verbesserung unseres Wohnungsbestandes eine sehr hohe Priorität haben. Das wird auch in Zukunft so bleiben. Über das Bauprogramm für 2019 inklusive unserer Neubauvorhaben erfahren Sie, lieber Leser, mehr in der nächsten Ausgabe der CHARLOTTE1907.

Neue Webseite geht online – Hausordnung als Comic-Serie



Die Hauptcharaktere der neuen Comic-Serie der Charlotte.

© Jajomoto

Ein weiterer Schwerpunkt in unserer neuen Außendarstellung wird Ende November/Anfang Dezember gesetzt sein. Dann ist unsere neue Webseite unter der ebenfalls neuen Adresse www.charlotte1907.de erreichbar. Das Hauptaugenmerk wurde auf digitale Elemente und den Zugriff mit mobilen Endgeräten gelegt. Damit sind alle Angebote künftig auch per Smartphone abrufbar – strukturierte Wohnungsangebote, übersichtliche Informationen, Services und Ansprechpartner. In Kombination mit dem bereits vor einigen Wochen erfolgreich gestarteten Mitgliederportal inklusive App ist das insbesondere für unsere 13.500 Mitglieder eine runde Sache. Die Konzeption und Umsetzung wurde AD AGENDA aus Berlin anvertraut. Bei der Grafik unterstützte uns die Designerin Susanne Babst. Eines der Hauptziele des neuen Internetauftritts war es, Inhalte mit einer ansprechenden, sympathischen, möglichst unverwechselbaren Darstellung zu verbinden. Das ist uns mit der Darstellung der Hausordnung auf eine ganz neue Art gelungen.

Hausordnungen werden von Wohnungsnutzern bisweilen eher als notwendiges Übel angesehen. Heute entscheiden sich nur noch knapp 20 Prozent der jungen Menschen bei der Wahl zwischen einem Buch oder den elektronischen Medien für das gedruckte Werk, so das US-Fachmagazin „Psychology of Popular Media Culture“ in seiner Ausgabe von August 2018, dem eine repräsentative Studie unter 50.000 Schülern zugrunde liegt. Um verstärkt die jüngeren Mieter zu bewegen, sich mit den durchaus wichtigen Inhalten einer Hausordnung zu beschäftigen, stellen wir als erstes deutsches Wohnungsunternehmen unsere komplette Hausordnung sowie weitere wichtige Mieterinfos digital zur Verfügung – als anspruchsvolle Comicserie mit echter 2D- und 3D-Animation in kurzen, leicht verdaulichen Clips.

„Damit tragen wir einerseits den Wünschen und Vorlieben der jüngeren Generation Rechnung, die eine besonders hohe Affinität zu Videos besitzt. Ande-

rerseits erhoffen wir uns mit dieser Art der Darstellung mittelfristig mehr Akzeptanz unter unseren jungen Bewohnern, was den eigentlichen Inhalt und Zweck der Hausordnung und ähnlicher Mieterinformationen angeht“, zeigt sich Bestandsleiter Andreas Ohm optimistisch. Mit den Filmen reagieren wir auch auf die Anregungen unserer Mitglieder, die sich so etwas ausdrücklich gewünscht haben. Neben der Hausordnung gibt es viele weitere Themen. Mit einem Beitrag außerhalb der Hausordnung sind wir auch gestartet. Zur anstehenden kalten Jahreszeit

haben wir uns entschieden, den Film „Richtig heizen und lüften“ zu veröffentlichen. Ein zusätzlicher Einleitungsfilm stellt die Charaktere unserer Filmreihe kurz vor.



Im Fokus der Serie steht die Familie Burg. Sie zieht in ihr neues Zuhause und lernt die anderen Hausbewohner kennen. Der Tochter Charlotte kommt eine besondere Rolle zu: Mit ihrer großen Fantasie und Leidenschaft für Superhelden hält sie die Familie zwar auf Trab, aber genauso hilft sie Papa Ralf mal aus der Patsche oder gibt durch ihre gewitzten, kindlichen Einfälle neue Anstöße. Als ständiger Begleiter von Charlotte ist Charlie, die sympathische Haus-Schildkröte, das Sprachrohr für den Zuschauer. Charlie interagiert mit den Personen genauso wie mit dem Publikum und schafft so für den Zuschauer eine schnelle Verbindung zu der Geschichte. Charlie gibt auch gerne mal Tipps und ist für den trockenen Humor zuständig.



Die Eltern von Charlotte, Sylwia und Ralf, sind beide berufstätig. Mit im Haus leben noch das ältere Ehepaar Oma Ilse und Opa Werner und natürlich der

Charlotte ist...

... eine himmlische Schwester!



Hauswart Luigi, die gute Seele des Hauses. Alle handelnden Personen wirken freundlich und erinnern an handgezeichnete Bücherillustrationen, damit leicht eine sympathische Bindung aufgebaut werden kann. Das Mehrfamilienhaus der Familie Burg ist unserer Wirtschaftseinheit in Adlershof nachempfunden. Die moderne Architektur passt mit den Texturen gut in den Comic-Stil. Die Kombination aus Flatdesign und Texturdesign ist wichtig, um in den Szenen mit Gebäuden und Gegenständen die nötige räumliche Tiefe zu erreichen.

Diese Filme sind ein Baustein unserer neuen Außendarstellung, mit der wir künftig auch audiovisuell einheitlich in Erscheinung treten möchten. Nach der Produktion eines Soundlogos und der Einführung der neuen Telefonanlage mit einer sympathischen, einprägsamen Erkennungsmelodie setzen wir jetzt auf die digitale Form der Hausordnung und Mieterinformationen, auch hier kommt die Melodie zum Einsatz. Außerdem lässt sie sich in Kurz- und Langversion kostenfrei im mp3-Format von unserer Webseite herunterladen. Produziert wurden das Soundlogo und die Erklärfilme vom jungen Berliner Motion Design-Studio Jojomoto. Mit viel Liebe zum Detail animieren sie Geschichten und Videos.

Übrigens: Auch analog wird uns die Familie Burg samt Charlie, Oma Else, Opa Werner und Hauswart Luigi begleiten. Ab der nächsten Ausgabe werden sie in einem Comic-Strip einen Themenschwerpunkt des Magazins pointiert darstellen.



Himmlische Schwestern
Charlotte
 Ich bringe Liebe
 und Zärtlichkeit für dich -
 von Kopf bis Fuß bin ich
 verliebt und bin so froh,
 dass es dich gibt.

© Räder

Seit der Entstehung der »Himmlischen Schwestern«, einer Gruppe von Engelfiguren aus Porzellan, erfreuen Pauline, Rosine, Sternchen, Aurelia, Florentine und Charlotte die Herzen vieler Menschen. Die Dekofiguren aus dem Hause Räder machen Mut und beschützen. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die Himmlische Schwester namens Charlotte fester Bestandteil unserer CHARLOTTE-Willkommensbox ist, mit der wir die Neugeborenen unserer Mitglieder begrüßen. Alle Eltern oder Großeltern können diese Willkommensbox, die neben der Charlotte weitere viele schöne und nützliche Dinge enthält, von Ihrer Hausverwaltung bekommen.

Seit 50 Jahren werden im Hause Räder Geschenkartikel wie die Charlotte und Wohnaccessoires entworfen und gestaltet. 1968 gründete Hartmut Räder mit nur 24 Jahren seine Firma Räder

Wohnzubehör mit Standorten in Dortmund und Bochum und entwickelte sie zum Marktführer für Tischdekorationen und Geschenkideen. Er wurde mehrfach mit Designpreisen ausgezeichnet. 2011 übergab er sein Unternehmen an die Bastei Lübbe AG, eine große deutsche Verlagsgruppe. Doch die Botschaft des Unternehmens gilt weiterhin: Räder macht Emotionen. Und das Motto der Charlottenburger Baugenossenschaft heißt: CHARLOTTE // bewegt. Vielleicht passen wir deshalb so gut zusammen: Charlotte und CHARLOTTE.

Im Rahmen dieser neuen Rubrik MEINE CHARLOTTE werden wir in den nächsten Ausgaben von **CHARLOTTE 1907** | das Mitgliederjournal viele Produkte, Einrichtungen und Überraschungen präsentieren, die den Namen Charlotte tragen.

Informationen

Weihnachtsbaum-abfuhr

Die Berliner Stadtreinigung holt ohne zusätzliche Kosten alle ausgedienten Weihnachtsbäume vor ihrer Haustür ab.

Mo, 07.01. | 14.01.2019

Charlottenburg, Charlottenburg-Nord

Di, 08.01. | 15.01.2019

Weißensee

Do, 10.01. | 17.01.2019

Adlershof, Wilmersdorf

Fr, 11.01. | 18.01.2019

Steglitz

Sa, 12.01. | 19.01.2019

Reinickendorf, Spandau,
Hakenfelde, Falkenhagener Feld,
Siemensstadt

Bitte beachten Sie:

Ihr Weihnachtsbaum sollte vollständig abgeschmückt und ohne Lametta sein, nicht zerkleinert oder in Mülltüten verpackt und in Baumgruppen gut sichtbar an den öffentlichen Straßenrand abgestellt. Am besten legen Sie den Baum bereits am Vorabend oder spätestens bis 6 Uhr früh am Abholtag raus.

Gerne können Sie Ihren Baum auch auf einem der 15 Recyclinghöfe abgeben. Mengen bis zu einem Kubikmeter sind dort entgeltfrei.

CHARLOTTE | Aktiv e.V.

Nachgeschoben



Zum Redaktionsschluss waren noch nicht alle Termine von CHARLOTTE | Aktiv für das erste Quartal 2019 getätigt. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Aufgängen und die Plakate in den CHARLOTTE | Treffs und in den Hausverwaltungen sowie die Informationen auf www.charlotte1907.de.

CHARLOTTE | Sozial

Netzwerk

„Sicher rund um die Auguste“

Der Kiez rund um die Auguste-Viktoria-Allee in Reinickendorf-West ist ein heterogener Stadtteil mit unterschiedlichen Generationen. Dazu gehören eine große Zahl an Seniorinnen und Senioren, von denen einige aufgrund ihres hohen Alters die eigenen vier Wände kaum verlassen können und am öffentlichen Leben kaum teilnehmen. Dieser Umstand erschwert die Beratung dieser Menschen zur Kriminal- und Verkehrsunfallprävention.

Um diesem Umstand entgegenzuwirken, hat sich unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Frank Balzer das Kiez-Netzwerk „Sicher rund um die Auguste“ zusammengeschlossen. Zum Netzwerk gehören neben der Charlottenburger Baugenossenschaft eG die Polizei Berlin, Abschnitt 11, das Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, die Gewobag, die Berliner Baugenossenschaft und der Verein Freunde alter Menschen e.V.

Im Rahmen des Netzwerks bietet das Präventionsteam der Polizei ein Beratungsangebot im Quartiersbüro an.

Sprechstunde Seniorensicherheit und Einbruchschutz

1. Mi/Monat, 14:00 bis 17:00 Uhr
Graf-Haesseler Str. 1, 13403 Berlin

CHARLOTTE | Aktiv e.V.

Anmeldungen

Für alle Aktivitäten:

☎ 32 00 02-77 /-93 /-96
E-Mail: charlotteaktiv@mail.de

Bezahlung:

Bitte überweisen Sie auf das Konto der Berliner Volksbank,
IBAN: DE24 1009 0000 7404 0030 08

CHARLOTTE | Treff

Termine

Höhepunkte

CHARLOTTE | Treff

Hakenfelde

Die Nordic-Walking-Gruppe ist wieder da!

Unsere Nordic-Walking-Gruppe läuft jeden Samstag von 10:00-11:00 Uhr am Havelufer bei Wind und Wetter. Die Technik des Nordic Walkings sollten Sie beherrschen, da wir keinen Kurs anbieten. Wir freuen uns auf neue Mitläufer.
Anmeldung telefonisch unter 336 86 91.

CHARLOTTE | Treff

Falkenhagener Feld

Lebendiger Adventskalender

Am 14.12.2018 öffnet um 18:00 Uhr wieder der lebendige Adventskalender seine Tür im CHARLOTTE | Treff, Freudenberger Weg 1. Traditionell gibt es selbstgemachte Waffeln und Glühwein.

CHARLOTTE | Treff

Gemeinschaftsraum Meller Bogen

Glühwein trinken

Am Freitag, 14.12.2018 von 15:00-18:00 Uhr findet wieder ein gemeinsamer Adventsnachmittag mit Glühwein und Keksen im CHARLOTTE | Treff Gemeinschaftsraum Meller Bogen 32 statt.

CHARLOTTE | Treff

Gemeinschaftsraum Adlershof

Kreatives gestalten mit Kindern

Jeden Montag und Freitag findet von 16:00-17:30 Uhr im Gemeinschaftsraum Basteln mit Kindern statt, am Freitag gemeinsam mit den Eltern oder Großeltern.

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe findet ab sofort immer donnerstags von 15:00-17:00 Uhr statt.

CHARLOTTE | Aktiv e.V. **Dezember 2018 bis März 2019**

Ausflüge & Besichtigungen

Käthe-Kollwitz-Museum

Mi, 09.01.2019, 11:00 Uhr,
Treffpunkt 10:45 Uhr, Fasanenstr. 24,
10719 Berlin, Kosten 10 Euro,
für Mitglieder von CHARLOTTE | Aktiv
8 Euro, ermäßigter Preis 2 Euro

Das Käthe-Kollwitz-Museum Berlin widmet sich dem Lebenswerk der weltbekannten Künstlerin, die gegen Krieg und soziale Ungerechtigkeit einzigartige Kunstwerke schuf. Gezeigt werden bekannte und weniger bekannte Kunstwerke der Künstlerin in Zeichnung, Grafik und Plastik. Jede der vier Etagen des Museums hat ein eigenes Thema. Im Treppenhaus führt ein roter Faden durch wichtige biografische Stationen.

Anmeldung bitte bis 02.01.2019

U-Bahn-Museum



© Clemens Franz / Wikipedia

Di, 29.01.2019, 11:00 Uhr,
Treffpunkt 10:45 Uhr, U-Bhf. Olympiastadion, Haupteingang, 14053 Berlin,
Kosten 2 Euro, für Mitglieder von
CHARLOTTE | Aktiv kostenlos

Das Berliner U-Bahn-Museum wurde am 13. September 1997 eröffnet und gehört der BVG. Es ist neben denen in Moskau und Budapest das dritte U-Bahn-Museum in Europa. Das Museum zur Berliner U-Bahn ist im elektromechanischen Hebelstellwerk Olympiastadion untergebracht, das von 1931 bis 1983 in Betrieb war. Neben gelegentlichen Fotoausstellungen werden jährlich vier bis sechs Sonderfahrten mit den nicht mehr im Betrieb befindlichen Zugattungen veranstaltet.

Anmeldung bitte bis 22.01.2019

ARD-Hauptstadtstudio

Di, 05.02.2019, 14:00 Uhr,
Treffpunkt 13:45 Uhr, Wilhelmstr. 67a,
10117 Berlin, Kosten 2 Euro,
für Mitglieder von CHARLOTTE | Aktiv
kostenlos

Das ARD-Hauptstadtstudio ist eine Gemeinschaftseinrichtung aller neun Landesrundfunkanstalten der ARD. Rund 70 Korrespondentinnen und Korrespondenten produzieren hier Nachrichten zur Bundespolitik für die Fernseh-, Radio- und Onlineangebote des Senderverbundes.

Mitten im Zentrum des politischen Geschehens entstehen an 365 Tagen im Jahr Beiträge, Kommentare, Interviews und Sendungen für Das Erste, die Dritten und mehr als 70 ARD-Hörfunkwellen. Ein prominentes Beispiel: der „Bericht aus Berlin“.

Die Führung durch das größte Korrespondentenhaus der ARD ermöglicht den Blick in Fernseh- und Tonstudios und vermittelt Hintergründe zur Arbeitsweise des Studios sowie der ARD im Allgemeinen.

Anmeldungen bitte bis 29.01.2019

Rotkreuz Museum

Di, 26.02.2019, 11:00 Uhr,
Treffpunkt 10:45 Uhr,
Brachestr. 11, 12161 Berlin
Kosten bitte bei Anmeldung erfragen

Gezeigt wird die Geschichte des Roten Kreuzes von der Gründung 1863 bis heute. Schwerpunkt ist das seit 1921 bestehende Deutsche Rote Kreuz mit den von 1950 bis 1990 getrennten Verbänden der BRD und der DDR, bis zum vereinten deutschen Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Zudem wird die Arbeit des Berliner Roten Kreuzes dokumentiert.

Anmeldung bitte bis 19.02.2019

AEG-Stadt Tour

Mi, 06.03.2019, 12:00 Uhr,
Treffpunkt 11:45 Uhr, Reinbeckstr. 9,
12459 Berlin, Kosten 12 Euro,
für Mitglieder von CHARLOTTE | Aktiv
10 Euro, ermäßigter Preis 8 Euro

Folgen Sie der Industriegeschichte von Schöneweide – einem Standort im Aufbruch mit bedeutender Tradition und spannender Gegenwart.

Lassen Sie sich durch eines der großen Gründerzentren der Berliner Elektroindustrie führen. Nach einem Überblick über die Geschichte geht es entlang der imposanten Industriefassaden der Wilhelmshofstraße in die historische AEG-Kantine und über den modernen Hochschul-Campus im ehemaligen Kabelwerk. Zum krönenden Abschluss genießen Sie das phantastische Berlin-Panorama vom Peter-Behrens-Turm.

Anmeldung bitte bis 26.02.2019

Deutsches Historisches Museum

Di, 26.03.2019, 11:00 Uhr,
Treffpunkt 10:45 Uhr,
Unter den Linden 2, 10117 Berlin,
Kosten 7 Euro,
für Mitglieder von CHARLOTTE | Aktiv
5 Euro, ermäßigter Preis 3 Euro

Das Deutsche Historische Museum wurde 1987 anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt Berlin von der damaligen Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin gegründet. Im Rahmen des Vertrags zur deutschen Wiedervereinigung wurden die Gebäude und Sammlungen des Museums für Deutsche Geschichte (MfDG), das zentrale Geschichtsmuseum der DDR, in den Besitz des Deutschen Historischen Museums überführt. So wurde das Deutsche Historische Museum mit der Wiedervereinigung 1990 zu einem gesamtdeutschen Museum für Geschichte.

Anmeldungen bitte bis 19.03.2019

CHARLOTTE | Treff Hakenfelde

Wansdorfer Steig 16, 13587 Berlin
Telefon 32 00 02-93, Frau Steuer



Montag

18:00 – 21:00 **Reiki-Gruppe**

Dienstag

14:30 – 18:00 **Spielegruppe**
für Erwachsene

19:00 **Erfahrungsaustausch**
für Tierbesitzer

Mittwoch

16:00 – 18:00 **Kegeln im „Luitpold“**
14-tägig, seit 08.08.2018

18:30 – 19:30 **Qi Gong**

Donnerstag

16:00 – 18:00 **Gesangsgruppe mit Florian**
1. Do/Monat

16:30 – 18:00 **Lieder- & Erzähl-Café**
3. Do/Monat

18:30 – 19:30 **Qi Gong**

Freitag

09:30 – 11:30 **Gesundes Frühstück**
1. Fr/Monat

17:00 **Skatturnier**
3. Fr/Monat

17:00 **Doppelkopfrunde**
1. Fr/Monat

ab 19:00 **Stammtisch Gruppe**
Gemeinschaftsgarten
2. Fr/Monat

19:30 **Pokerrunde**
4. Fr/Monat

Samstag

10:00 – 11:00 **Nordic Walking**
Anmeld. Tel. 336 86 91

19:00 **Pokerrunde**
2. Sa/Monat

Gemeinschaftsraum HV Spandau

Michelstadter Weg 49, 13587 Berlin,
Tel. 32 00 02-93, Frau Steuer



© ZephyrMedia / Shutterstock

Dienstag

18:30 – 20:00 **Yoga**

Donnerstag

09:30 – 10:30 **Fitness für Senioren**
Fortgeschrittene II

10:45 – 11:45 **Fitness für Senioren**
Anfänger

CHARLOTTE | Treff Siemensstadt

Wattstraße 14, 13629 Berlin
Telefon 32 00 02-96, Frau Steuer



Montag

15:00 – 17:00 **Kaffeeklatsch**
letzter Mo./Monat

Dienstag

15:00 – 19:00 **Dienstags-Maler**

Mittwoch

14:00 – 17:00 **Handarbeits- und**
Erzählgruppe
1. Mi/Monat

16:00 – 19:00 **Stadtteilzentrum**
Siemensstadt
2.+ 4. Mi/Monat

Donnerstag

09:30 **Gemeinsames**
Frühstück
2. Do/Monat
Anmeldung erforderlich!

10:00 – 14:00 **Kochgruppe**
3. Do/Monat

CHARLOTTE | Treff Reinickendorf

General-Barby-Str. 2, 13405 Berlin
Telefon 32 00 02-96, Frau Mäschl



Montag

10:45 – 11:45 **Sport & Gymnastik 50+**
ab 15.01.2019

12:00 – 12:45 **Qi Gong**

16:00 – 17:00 **Sport & Gymnastik 50+**
Fortsetzung

17:30 – 18:30 **Büchertausch**
2. Mo/Monat

Dienstag

14:00 – 18:00 **Skatgruppe**

Mittwoch

15:00 – 17:00 **Spiele- &**
Seniorengruppe
wöchentlicher Wechsel

Donnerstag

10:00 **Wandern**
1. Do/Monat

15:30 – 18:30 **Lecker Kochen –**
weltweit
2. Do/Monat
ab 12.04.2019

Donnerstag

15:30 – 18:30 **Charlottes Landfrauen**
4. Do/Monat
ab 26.04.2019

Freitag

13:30 – 15:00 **PC-Kurs**
siehe Aushang

18:00 **Preisskat**
1. Fr/Monat
Hr. Kuchenbecker
Tel. 413 98 75

19:00 **Texas Hold'em Poker**
3. Fr/Monat
Hr. Apelt, Tel. 413 83 20

CHARLOTTE | Treff Weißensee*

Meyerbeer-/Mutziger Straße, 13088
Berlin, Telefon 32 00 02-96, Frau Mäschl

**Montag**

16:00 – 17:45

Montagsmaler

18:00 – 20:00

AD(H)S Selbsthilfe

2.+ 4. Mo/Monat

Mittwoch

10:00 – 12:00

**Workshop
individuelle PC-Hilfe**

1. Mi/Monat

19:00 – 21:30

Handarbeitsabend

2.+ 4. Mi/Monat

Donnerstag

10:00 – 12:00

PC-Training f. Senioren
Anfänger ab Sept.

12:30 – 14:30

PC-Training f. Senioren

15:00 – 17:00

PC-Training f. Senioren
außer 4. Do/Monat

16:30 – 18:30

**Schreibwerkstatt
„Dakapo“**

4. Do/Monat

17:30 – 20:00

**Bildbearbeitung
und Fotoclub**
außer 4. Do/Monat**Freitag**

19:00

Lese-/Filmnacht
für Kinder (7-12 J.)
1. Fr/Monat

* Anmeldungen ausschließlich
im CHARLOTTE | Treff Weißensee
Tel. 92 40 72 90

Gemeinschaftsraum Meller Bogen

Meller Bogen 32, 13403 Berlin
Telefon 32 00 02-96, Frau Mäschl

**Montag**

15:00 – 18:00

Dart**Dienstag**

15:00 – 18:00

Spielenachmittag
für Erwachsene**Mittwoch**

09:00 – 11:30

Frühstück

1.+ 3. Mi/Monat

15:00 – 18:00

Sitzgymnastik
für Senioren**Mittwoch**

ab 18:00

Wii-Abend**Donnerstag**

15:30 – 17:30

Spielgruppe
für Erwachsene

17:30 – 18:00

Zumba 50+**Freitag**

10:00 – 11:00

Sitz-Yoga**Gemeinschaftsraum Adlershof**

Groß-Berliner Damm 48, 12489 Berlin,
Telefon 32 00 02-93, Frau Steuer



© Africa Studio / Shutterstock

Montag

16:00 – 17:30

Büchertausch

16:00 – 17:30

Kreatives Gestalten
mit Kindern**Dienstag**

10:30 – 12:00

Sportgymnastik**Mittwoch**

19:00 – 20:30

Yoga**Donnerstag**

15:00 – 17:00

Krabbelgruppe**Freitag**

10:30 – 12:00

**Vielfältige
Sportgymnastik**

16:00 – 17:30

Basteln mit Eltern
Großeltern + Kindern

16:00 – 17:30

Büchertausch**CHARLOTTE | Treff Falkenhagener Feld**

Freudenberger Weg 1, 13583 Berlin,
Telefon 32 00 02-93, Frau Steuer



© SsecondStudio / Shutterstock

Montag

11:30 – 12:30

Yoga auf dem Stuhl

15:30 – 17:30

**Kochen nationaler und
internat. Gerichte**
14-tägig, ab dem 15.01.19

18:00 – 20:00

Line-Dance-Gruppe**Dienstag**

15:30 – 18:00

**Offene Probe der Al-
Farabi-Musikakademie****Mittwoch**

09:00 – 11:00

**Nachbarschafts-
frühstück**

15:00

Spielegruppe**Freitag**

16:30 – 18:00

**Offene Probe der Al-
Farabi-Musikakademie**

18:00 – 20:00

**Line-Dance-
Übungsgruppe****Samstag**

15:00

**Literaturgruppe
„Bewusstsein im
Alltag“**
3. Sa/Monat

▶ Weißt du was ...?! Geht eine Silvesterrakete auch ohne Feuer?

Nutze deine gebrauchten Trinkhalme noch einmal und baue dir mit Knete eine Mini-Silvester-Rakete mit Luftantrieb: **Du brauchst dafür einen normalen Knickhalm und einen von den stabileren dickeren Trinkhalmen. Aus dem dicken Halm kannst du gleich mehrere kleine Raketen herstellen:**

Schneide ihn mit der Schere in etwa 3 cm lange Stücke. Nimm eines der Stücke und dichte ein Ende mit einem erbsengroßen Knetekügelchen ab. Wenn du möchtest, forme es noch zu einer kleinen Spitze. Fertig ist die Rakete! Wenn du keine Knete hast, kannst du auch einen Teelöffel Mehl mit ein paar Tropfen Wasser vermischen. Knete es so lange mit den Fingern, bis es geschmeidig geworden ist. Fertig ist die selbst gemachte Knete! Für die Abschussrampe knicke den Knickhalm im rechten Winkel. Halte ihn waagrecht so, dass das kurze Stück nach oben zeigt. Stecke die Trinkhalmrakete vorsichtig obendrauf. Nicht andrücken, sonst klebt sie mit der Knete fest! Wie startet man nun die Rakete? Richtig, einfach kräftig hineinpusten!

▶ Wissenswert! So entstehen Schneeflocken!

Schneeflocken bilden sich schon in den Wolken. Bei Temperaturen von mindestens -12 Grad gefrieren die stark unterkühlten Wassertröpfchen in den Wolken zu Eiskristallen. **Ein Eiskristall besteht dabei aus sechs Wasserteilchen.** Beim ersten ist noch ein sogenannter Kristallisationskeim („Staubkorn“) in der Mitte, an dem sich die Eiskristalle festhalten. An den sechs Ecken gefrieren dann weitere Wassertröpfchen, sodass die Kristalle immer weiter wachsen. Irgendwann sind die Schneeflocken so schwer, dass sie sinken. Sie kommen aber nur dann als Schneeflocken auf der Erde an, wenn es auf dem ganzen Weg kalt genug ist, also unter 0 Grad. Jeder Schneekristall hat eine individuelle Form. Sie hängt von der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit ab. Bei tieferen Temperaturen bilden sich eher Plättchen oder Prismen, bei höheren Temperaturen sechsarmige Sterne. Schneeflocken sind wie Wassertropfen eigentlich farblos. Die Schneekristalle sind aber wie kleine Spiegel, die Licht reflektieren. Und weil das Sonnenlicht weiß ist, erscheint der Schnee ebenfalls weiß.



▶ Lesetipp

Raus in die Natur mit dem neuen Activity-Buch von Nina Chakrabarti!

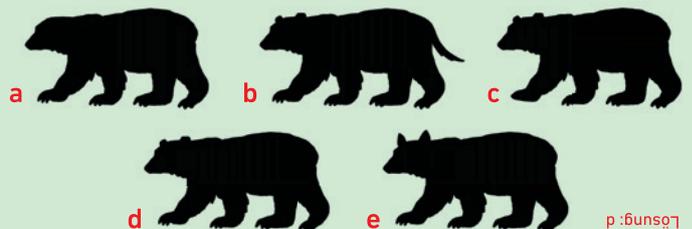
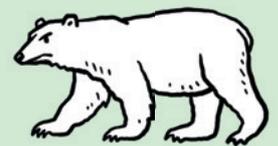
Ein ganz persönliches Sammelbuch für und über die Natur, mit faszinierenden Fakten und tollen Aktivitäten. Wie viele verschiedene Arten von Schneeflocken gibt es, und wie werden Blätter geformt? Finde heraus, wie du deine eigenen Blattabdrücke und „Vogelrestaurants“ schaffen kannst. Die Welt der Natur ist voller wunderbarer Dinge. Mit diesem Buch lässt du sie wachsen! Paperback, 224 Seiten, 160 Abbildungen, davon 48 farbig, 14,90 Euro, Laurence King Verlag, ISBN: 978-3-96244-004-6



Abb.: © Laurence King Verlag

▶ Rätselecke

Finde den richtigen Schatten!



p:Guns07

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite

